

AMPULS

ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG
NR. 1 | JÄNNER 2023



**DAS INTERNET
DER ZUKUNFT**

Seite 06–07

**KONJUNKTUR BREMST
GANZ ALLMÄHLICH AB**

Seite 08–09

**NACHHALTIGKEIT MUSS
KEIN LUXUS SEIN**

Seite 24–25

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage (www.hypovbg.at) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoauflärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-0, info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Redaktion: Hypo Vorarlberg, Asset Management

Konzept/Gestaltung: Hypo Vorarlberg

Druck: Druckerei Wenin, Auflage: 1.450 Stück

Bilder: Seite 1, 6: Joseffson / Westend61 / picturedesk.com, Seite 8, 10, 18: Shutterstock
24: Natalia Deriabina / Westend61 / picturedesk.com; Seite 27: www.fasching.photo



Diese Broschüre wurde
klimaneutral gedruckt.

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

INHALT



06



08



10



18

EDITORIAL	04
AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG	05 – 09
MARKTAUSBLICK GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE	05
TITELGESCHICHTE DAS INTERNET DER ZUKUNFT	06 – 07
KONJUNKTUR KONJUNKTUR BREMST GANZ ALLMÄHLICH AB	08 – 09
ANLAGEMÄRKTE	10 – 19
AKTIEN NACH DER JAHRESEND RALLY WIRD ES SCHWIERIG	10 – 11
AUSWAHLLISTE AKTIEN	12 – 13
RENTENMÄRKTE RENTENMARKT MIT ZWEI GESICHTERN	14
WÄHRUNGEN JAPAN INTERVENIERT AM DEVISENMARKT	15
AUSWAHLLISTE ANLEIHEN	16 – 17
ALTERNATIVE ANLAGEN NIEDRIGE ÖLPREISE 2023?	18 – 19
VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN IM ÜBERBLICK	20 – 21
FONDS IM FOKUS	22 – 23
HYPO VORARLBERG NEWSROOM	24 – 25
Nachhaltigkeit muss kein Luxus sein	24 – 25
HYPO VORARLBERG – WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS	26

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Jahr, in dem wir uns an vieles gewöhnt haben, liegt hinter uns. An einen milden Verlauf der Pandemie, dass man mangels Verfügbarkeit nicht alles einfach sofort kaufen kann und der Staat für Probleme und Nöte sofort eine Lösung bieten muss – z.B. für Themen wie Geflüchtete, Impfungen, fehlende Umsätze der Wirtschaft, Zinssteigerungen, Steuergeschenke, um den Konsum anzukurbeln oder die Teuerung gleich abzufedern, Energiebonus und Gaspreisdeckel – und das gleichzeitig mit der Einführung einer neuen CO2-Besteuerung? Das ist mir – trotz wohlverstandenen Bemühen – doch etwas zu viel Staat und ein sinnvolles Aussteuern dieser komplexen Aktivitäten traue ich der Politik nur bedingt zu.



Was bedeutet das alles für 2023? In der Tat wirkte der private Konsum stabilisierend und dürfte heuer einen wichtigen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt leisten. Unterstützend wirken die hoch einstelligen Lohnabschlüsse, wenngleich sich auch die Lebenshaltungskosten verteuert haben. Die Inflation scheint doch hartnäckiger als gedacht.

Mit erhöhter Aufmerksamkeit beobachten wir den Immobilienmarkt als wichtigen Wirtschaftsfaktor: Steigende Zinsen drücken sowohl auf die Nachfrage als auch auf die Preise. Ein Verkauf ist kein Selbstläufer mehr und die Finanzierungsanfragen von potenziellen Wohnungskäufern haben sich fast halbiert. Gut, man muss ergänzen, dass die Finanzmarktaufsicht fast zeitgleich die Zügel bei den Vergabekriterien für Wohnungsfinanzierungen straffgezogen hat. Das führt zu Umsatzrückgängen von der Bauindustrie über den Handwerker bis hin zum Einrichter. Für renditeorientierte Investoren rechnet sich ein Immobilienprojekt mit den aktuellen Zinsen mitunter nicht mehr und die Bewertungen gehen – zumindest rechnerisch – zurück.

Börsennotierte Konzerne vermelden verstärkt Gewinnwarnungen und viele rechnen damit, dass die Rezession jetzt wirklich kommt. Spannend wird 2023 sicherlich, ob und wie es Unternehmen gelingt, die gestiegenen Kosten auf den Endkunden abzuwälzen. Ob sich aufgrund der rückläufigen Exporte trotzdem ein positives Wirtschaftswachstum ausgeht, bleibt abzuwarten. Die Chancen auf eine mittelfristige Normalisierung bei verschiedenen Engpassfaktoren sehen wir nach wie vor als gegeben an.

Wir begleiten Sie gerne weiterhin mit spannenden und aktuellen Themen im Am Puls – ab 2023 erscheint unser Anlegermagazin viermal pro Jahr.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das neue Jahr sowie eine gewisse Gelassenheit, dass wir uns nicht ständig von aktuellen Brennpunktthemen davon abhalten lassen, besonnen und zielstrebig unser Leben zu gestalten. 2023 gilt mehr denn je: Innehalten und überlegen, was denn wirklich wichtig ist.

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Amann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Dr. Wilfried Amann
Mitglied des Vorstandes

MARKTAUSBLICK

GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Derzeit sieht es danach aus, als verlief die Talfahrt der Wirtschaft nicht ganz so rasant wie die Frühindikatoren dies noch im letzten Quartal nahegelegt haben. Das Bruttoinlandsprodukt legte laut Eurostat in der Europäischen Union im dritten Quartal um 0,40% zu. Ursprünglich ging die große Mehrheit der Ökonomen davon aus, dass ab dem dritten Quartal 2022 negative Wachstumsraten zu verzeichnen sein werden. Der private Konsum zog indes stark an, dass es unterm Strich für ein solides Quartalswachstum reichte. Andernorts gab es ebenfalls Lichtblicke. Auch die Inflationsrate in Europa reduzierte sich zuletzt spürbar, da die Energiepreise ihren Anstieg etwas verlangsamten. Diese Entwicklungen dürften auch dafür verantwortlich sein, dass die europäischen Aktienmärkte im zurückliegenden Quartal deutlich zulegten und sich von ihrem Jahrestief merklich erholten. Dabei zeigten sie sich zudem fester als der US-Markt. Auch der EUR-Staatsanleihenmarkt stabilisierte sich in der Schlussphase des Jahres. Der Euro tendierte im zurückliegenden Quartal gegenüber dem US-Dollar fester und stieg wieder über die Parität. Vorerst erscheint der Ausblick für 2023 besser als dies noch vor wenigen Wochen zu erwarten war.

MARKTEINSCHÄTZUNG ZUM 1. QUARTAL 2023

Anlageklassen	
GELDMARKT	→
STAATSANLEIHEN IN EUR	→
ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNG	→
UNTERNEHMENSANLEIHEN	→
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN	→
AKTIEN EUROPA	↗
AKTIEN USA	↗
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER	↗
AKTIEN JAPAN	↗
IMMOBILIEN	→
EDELMETALLE	→

Aktien/Rohstoffe: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +5% ↗ +2% bis +5% → -2% bis +2% ↘ -5% bis -2% ↓ < -5%

Geldmarkt/Anleihen: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +50 Basispunkte ↗ +25 Basispunkte → keine Veränderung

↘ -25 Basispunkte ↓ < -50 Basispunkte

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.



Das Metaversum eröffnet vielen Wirtschaftszweigen neue Perspektiven.

DAS INTERNET DER ZUKUNFT

Vor mehr als 30 Jahren begann der Siegeszug des World Wide Web. Seither hat das Web nicht nur sich selbst, sondern auch die Menschen verändert. Vielen Wirtschaftszweigen eröffnen sich durch die Blockchain-Technologie und das Metaversum neue Perspektiven.

Die Technologien im Internet der Zukunft

Beschreibt man den Aufbau des Internets anhand der Dimensionen „Nutzeroberfläche“, „Logik“ und „Daten“, zeigt sich, dass die grundlegenden Technologiebausteine des Internets der Zukunft im Wesentlichen Instrumente der Extended Reality (XR), der Künstlichen Intelligenz (KI) und der Blockchain sind. Bei Extended Reality wird mithilfe eines Endgeräts wie z. B. einer Datenbrille ein computergeneriertes Bild in das Sichtfeld des Nutzers projiziert und über die reale Welt gelegt. Durch KI generierte Inhalte werden die Zukunft sozialer Netzwerke sein und verstärkt eine Individualisierung der Nutzererfahrung im Internet herbeiführen. Die Blockchain-Technologie ermöglicht die automatisierte, manipulationsfreie Authentifizierung von Daten durch viele Netzwerkknoten. Kryptowährungen wie Bitcoin oder Ether sind Produkte dieser Philosophie. Auf dieser

Basis können digitale Vermögenswerte erschaffen und gehandelt werden. Kryptographische Methoden werden zunehmend sowohl für den Datenschutz als auch für die automatische Authentifizierung von digitalen Identitäten verwendet, um die Sicherheit im Internet zu erhöhen.

Potenziale des Metaversums

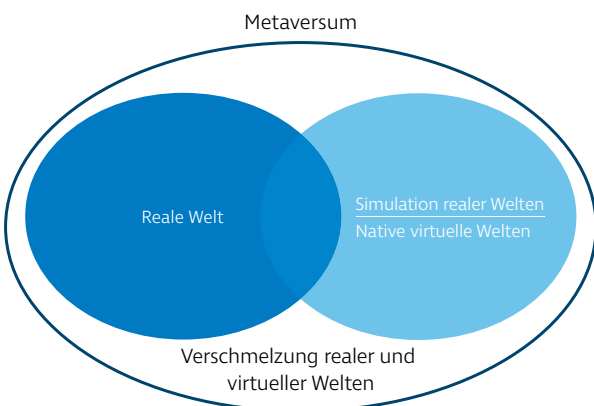
Das Metaversum steht für eine hyperdigitale Realität, in die eine vollständig vernetzte Gesellschaft in Zukunft von jedem Ort und zu jeder Zeit eintaucht, um in Echtzeit zu interagieren. In diesem Raum können Daten (Identitäten, Zahlungen, Objekte, Konservationen) beliebig transferiert werden. Das erlebbare Internet ermöglicht beispielsweise virtuelle Reisen zu 3D-Rekonstruktionen historischer Kulturstätten oder fremder Welten wie den Mars. Außerdem treten erste Unternehmen und Institutionen in das Metaversum ein. So hat Barbados eine virtuelle Botschaft auf der Plattform „Decentraland“ eröffnet. Im März 2019 hat die Mercedes-Benz Group in Zusammenarbeit mit der LBBW ein vollständig digitales Schuldscheindarlehen über 25 Mio. Euro begeben. Dieses Geschäft war die erste voll digitalisierte Schuldscheintransaktion in Deutschland. Das Mehrwertversprechen des Metaver-

sums erstreckt sich dabei von neuen Unterhaltungsformaten, neuen Vermögenswerten und Statusgütern über Kostensenkungen zu Produktivitätssteigerungen.

Herausforderungen und Chancen

Das Metaversum geht mit großen Herausforderungen für den Datenschutz und die Psyche der Menschen einher. Es gilt, neue Formen des Datenschutzes und der Cyber-Ethik zu entwickeln. Ein weiteres Problem ist die Kriminalität. Meldungen über Hackerangriffe auf Krypto-Börsen, Diebstahl von sensiblen Daten und das Ausspähen der elektronischen Kommunikation sind einige Beispiele. Die Unabhängigkeit, Freiheit und Dezentralisierung des Internets stehen auf der anderen Seite autoritären Systemen mit ihrem Verlangen nach Kontrolle ihrer Bevölkerung entgegen. Auch das zentrale Thema rund um den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ist in der digitalen Welt präsent. Ein Teil der Lösung ist die Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Für innovative Unternehmen mit Visionen und Weitblick ergeben sich daraus Geschäftsperspektiven. So bietet beispielsweise der Bereich IT-Sicherheit ein hohes Wachstumspotenzial für Anbieter von Sicherheitssoftware und Versicherungen gegen Cyber-Kriminalität. Allein der Bereich der Kryptographie, der sich mit Entwicklung von Verfahren

Verschmelzung virtueller und realer Welten im Metaversum.



Quelle: Deloitte, LBBW Research

Blockchain und Metaversum eröffnen neue Möglichkeiten

Kryptographische Methoden können die Sicherheit im Internet erhöhen

Neue Formen des Datenschutzes und der Cyber-Ethik notwendig

zur sicheren Verschlüsselung von Daten befasst, ist ein Megatrend. Firmen, die bei ihren Produkten und Dienstleistungen hohe Standards in Bezug auf Datenschutz und Datenhoheit bieten, können damit im Internet der Zukunft einen Wettbewerbsvorteil erzielen.

Mehrwerte des Metaversums.

Mehrwerte des Metaversums

- + Neue Unterhaltungsformate
- + Virtuelles „Second Life“ neben der Realität
- + Besseres digitales Erlebnis durch Extended Reality
- + Kostensenkungen und Produktivitätssteigerungen in der Industrie 4.0
- + Neue Vermögenswerte
- + Neue Statusgüter

Quelle: Fraunhofer, LBBW Research



Die Verbraucher wollen sich ihre Konsumwünsche nicht verderben lassen.

KONJUNKTUR BREMST GANZ ALLMÄHLICH AB

In Österreich und Deutschland hat die Rezession bislang nicht eingesetzt. Für das dritte Vierteljahr 2022 wurde beispielsweise für Deutschland ein Plus von 0,4% gegenüber Vorquartal gemeldet. Ausgerechnet der Konsum der Privaten Haushalte hielt das Ergebnis über null.

Privater Konsum: bislang stabil

Das Vertrauen der Verbraucher in ihre eigene Zukunft ist in den vergangenen Monaten in zuvor nie gekannte Tiefen abgerutscht. Bei alledem wollen sich die Privaten ihre Konsumwünsche nicht verderben lassen. Anders ist nicht zu erklären, warum sich der Verbrauch so wacker hält. Sicherlich sind, zum einen, einige Einkäufe vorgezogen worden, vor allem bei großen Anschaffungen: eine rationale Strategie in Zeiten einer hohen Inflation, um nicht in, sagen wir, einem halben Jahr erheblich mehr zahlen zu müssen. Zum anderen wirken ganz offensichtlich Geldpolster nach, die in Coronazeiten angelegt werden mussten.

Staatliche Stützungsprogramme helfen

Hilfreich zur Stützung der Konjunktur waren und sind vielfältige staatliche Ausgabenprogramme. Die Gefahr einer unmittelbaren Energiekrise ist gebannt. Aber dieser Sektor kämpft noch mit vielen weiteren Nackenschlägen: Renditeanstieg am Kapitalmarkt, steigende Kosten, insbesondere Löhne, nach wie vor angespannte Lieferketten, um nur einiges zu nennen. Einige Unternehmen, namentlich im Industriesektor, haben offensichtlich die Produktion verlagert, in weniger von Energieknappheit betroffene Regionen der Welt. Entsprechend lassen aktuell die europäischen Exporte nach, während die Importe zulegen. Die resultierende Schrumpfung der Netto-Exporte wird der gesamtwirtschaftlichen Leistung in Europa weiter zu schaffen machen. Ein Unterschied zu vielen früheren wirtschaftlichen Schwächephasen: Der Unternehmenssektor, von Ausnahmen abgesehen, zögert da-

„Insbesondere der private Konsum stützt die Konjunktur.“

MEINHARD STADELMANN, MA
ADVISORY DESK



mit, Personal freizusetzen. Der Grund: Beschäftigte, einmal verloren, könnten im nächsten Aufschwung fehlen.

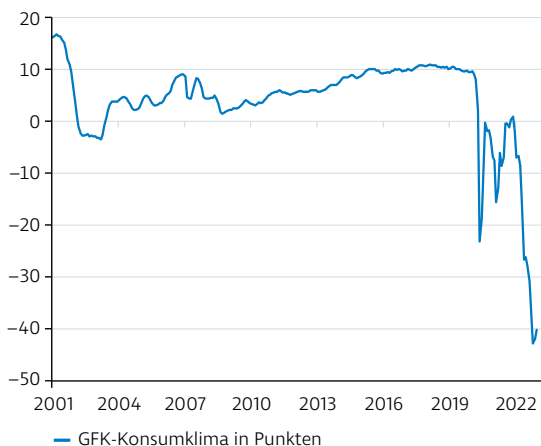
Aktuelle Konjunkturprognosen (in %)

	2022e		2023e	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
EURORAUM	3,1	8,0	-0,8	8,0
USA	1,5	8,0	0,5	4,0
JAPAN	1,5	1,8	0,4	1,1
WELT	3,1	5,6	2,0	3,8

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

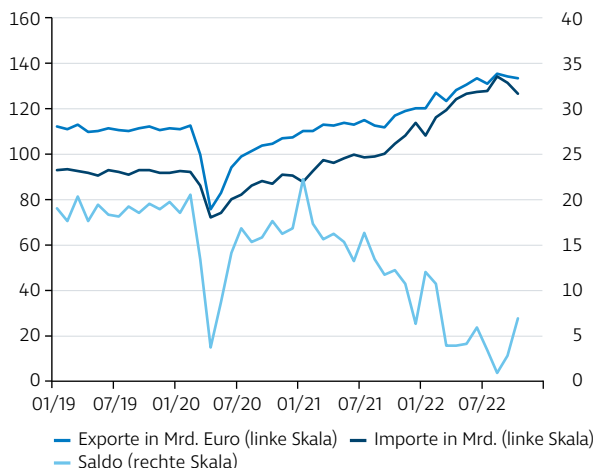
Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Konsumklima so düster wie nie.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Exportüberschuss deutlich gesunken.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research



Die Jahresendrally verläuft dynamischer als vermutet.

NACH DER JAHRESENDRALLY WIRD ES SCHWIERIG

Die Jahresendrally an den Aktienmärkten verlief deutlich dynamischer als vermutet und dauert schon mehr als zwei Monate: Jüngste Treiber waren die erwartbaren Folgen der „Zero-Covid“-Proteste in China, sowie die Rede von Fed-Chef Jerome Powell. Angesichts der wohl bevorstehenden Rezession dürften den Anlegern nun aber lange Monate mit negativem Newsflow bevorstehen.

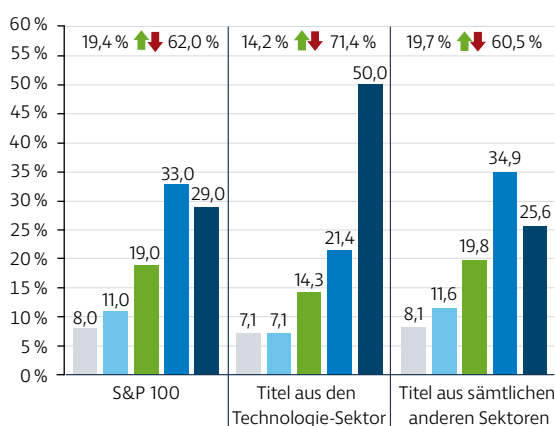
Kein Ende von „Zero-Covid“

Nach drei Jahren rigider „Zero-Covid“-Politik hatten die Menschen in China wohl endgültig die Nase voll und protestierten. Mangels auf Omikron angepasster Impfstoffe und einer zu geringen Durchimpfung scheint ein sofortiges Ende dieser Maßnahmen jedoch kaum möglich. Es deutet sich nun jedoch ein „menschlicherer Ansatz“ bei der Pandemiebekämpfung an. Hierdurch sinken die Risiken weiterer Hafenschließungen als Folge von Covid-Ausbruchswellen. Und damit auch die Gefahr eines noch stärkeren Einbruchs der Konjunktur Chinas.

Powells positive wie negative Botschaft

Für die US-Notenbank ist nun die Zeit gekommen, den Fuß etwas vom Gaspedal zu nehmen. Nach einer Serie von vier Leitzinsanhebungen um jeweils 75 Basispunkte, erhöhte die Fed mit der Dezember-Sitzung die Zinsen um 50 Punkte. Powell betonte in seinem Statement jedoch auch, dass die Leitzinsen in der Spitze wohl über das im Rahmen der Fed-Projektionen bislang avisierte Niveau hinaus ansteigen werden müssen. Zudem sagte er, dass sie wohl längere Zeit auf hohem Niveau verharren müssen, um die Inflation zu zügeln.

US-Techs leiden unter massiven Gewinnabwärtsrevisionen.



Anteil der Mitglieder des S&P 100 deren 2023er Gewinnprognosen seit dem 30.09.2022 um x % revidiert wurden.

- Anhebung um mehr als 5 %
- Gleich oder kaum verändert [-1%/+1%]
- Senkung um mehr als 1% und bis zu 5 %
- Anhebung um mehr als 1% und bis zu 5 %
- Senkung um mehr als 5 %

Quelle: Refinitiv, I/B/E/S, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Rückschläge und neue Tiefs zu befürchten

Seit einiger Zeit sind zunehmend Gewinnabwärtsrevisionen zu beobachten. Die gilt bislang besonders stark für den Weltleit-Aktienmarkt USA. Angesichts der zudem vergleichsweise hohen US-Bewertung erwarten die Analysten der LBBW neuerliche Rückschläge. Jenen dürften sich auch die heimischen Indizes kaum entziehen können. Für das erste Halbjahr 2023 befürchtet die LBBW daher erst noch neue Kurstiefs, bevor die Märkte die Krise hinter sich lassen dürften.

Aktienmärkte im Überblick

PERFORMANCE (in %)	12/17–12/18	12/18–12/19	12/19–12/20	12/20–12/21	12/21–12/22
Eurostoxx 50 (Europa)	-11,24	29,36	-2,59	24,10	-8,55
Dow Jones (USA)	1,32	27,83	0,78	29,86	-0,99
Nikkei 225 (Japan)	-3,90	24,92	13,79	3,84	-13,98
ATX (Österreich)	-18,01	19,01	-10,79	42,78	-16,19
DAX (Deutschland)	-18,26	25,48	3,55	15,79	-12,35

Inkl. Dividenden in EUR in %; Kurswerte per 31.12.2022

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

In Anbetracht der Risiken sind US-Aktien hoch bewertet.



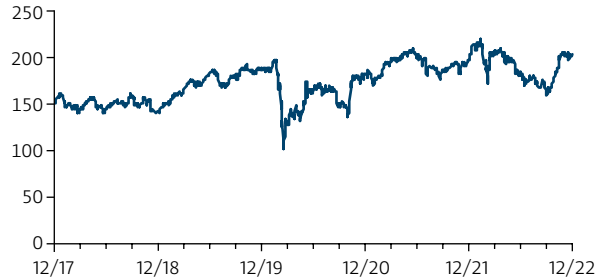
Quelle: Refinitiv, I/B/E/S, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

AUSWAHLLISTE AKTIEN

ALLIANZ SE

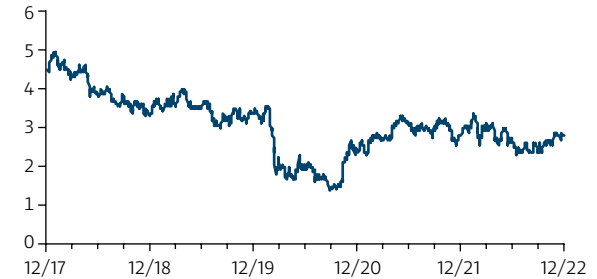
ISIN: DE0008404005, Branche: Finanzsektor



Kurs am	Performance	12/19–12/20:	–2,32 %
31.12.2022	12/21–12/22:	1,85 %	12/18–12/19: 30,33 %
EUR 203,00	12/20–12/21:	8,15 %	12/17–12/18: –4,71 %
ESG Rating	B-		

BANCO SANTANDER SA

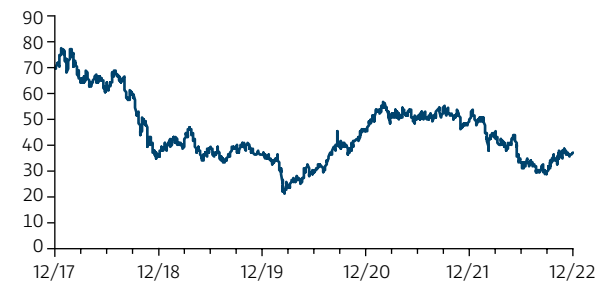
ISIN: ES0113900J37, Branche: Finanzsektor



Kurs am	Performance	12/19–12/20:	–29,00 %
31.12.2022	12/21–12/22:	–0,74 %	12/18–12/19: –0,79 %
EUR 2,82	12/20–12/21:	18,62 %	12/17–12/18: –24,31 %
ESG Rating	C+		

COVESTRO AG

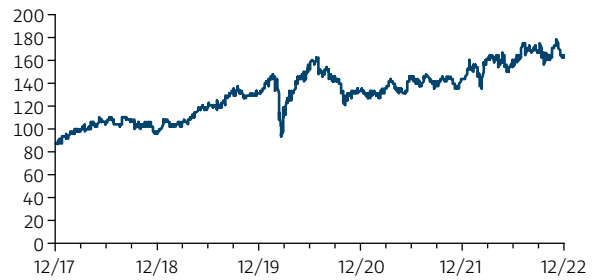
ISIN: DE0006062144, Branche: Chemie & Pharma



Kurs am	Performance	12/19–12/20:	26,18 %
31.12.2022	12/21–12/22:	–27,17 %	12/18–12/19: 0,33 %
EUR 36,80	12/20–12/21:	9,81 %	12/17–12/18: –48,39 %
ESG Rating	B-		

DEUTSCHE BOERSE AG

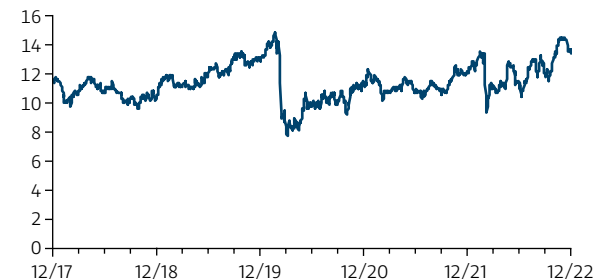
ISIN: DE0005810055 Branche: Finanzsektor



Kurs am	Performance	12/19–12/20:	1,29 %
31.12.2022	12/21–12/22:	11,92 %	12/18–12/19: 36,60 %
EUR 163,45	12/20–12/21:	7,97 %	12/17–12/18: 10,79 %
ESG Rating	B+		

ENGIE SA

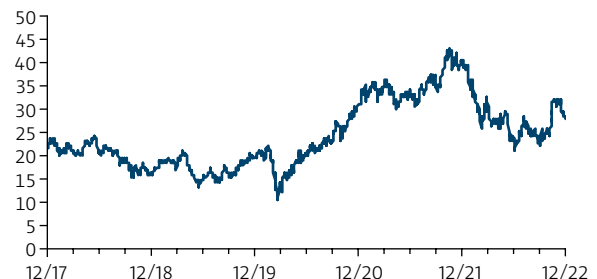
ISIN: FR0010208488, Branche: Energie & Versorger



Kurs am	Performance	12/19–12/20:	–13,06 %
31.12.2022	12/21–12/22:	10,66 %	12/18–12/19: 21,70 %
EUR 13,53	12/20–12/21:	8,31 %	12/17–12/18: –7,82 %
ESG Rating	C+		

INFINEON TECHNOLOGIES AG

ISIN: DE0006231004, Branche: Technologie



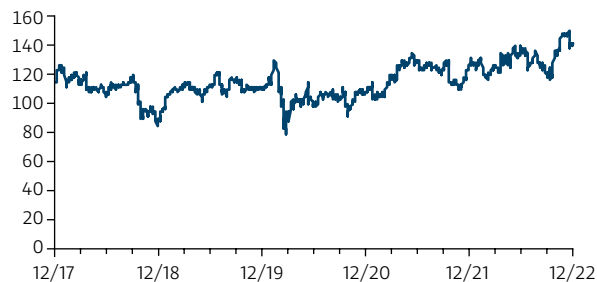
Kurs am	Performance	12/19–12/20:	56,49 %
31.12.2022	12/21–12/22:	–29,66 %	12/18–12/19: 18,59 %
EUR 28,65	12/20–12/21:	30,68 %	12/17–12/18: –23,09 %
ESG Rating	B+		

Quelle: Bloomberg

Für die Auswahl der Aktien, Anleihen kommt ein Klassifizierungsmodell (ESG-Rating der Hypo Vorarlberg) zum Einsatz. Dabei wird jedes Unternehmen auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet.

IBM

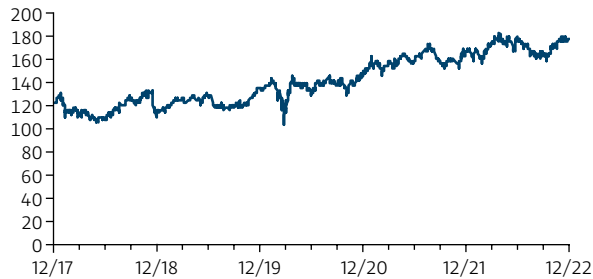
ISIN: US4592001014, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	12/19 – 12/20:	–1,16%	
31.12.2022	12/21 – 12/22:	10,64%	12/18 – 12/19:	23,58%
USD 141,06	12/20 – 12/21:	16,76%	12/17 – 12/18:	–22,56%
ESG Rating	B+			

JOHNSON & JOHNSON

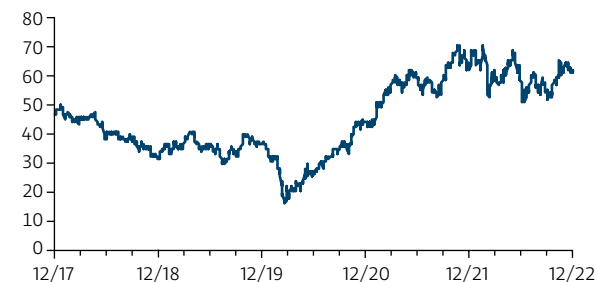
ISIN: US4781601046, Branche: Chemie & Pharma



Kurs am	Performance	12/19 – 12/20:	10,82%	
31.12.2022	12/21 – 12/22:	5,97%	12/18 – 12/19:	16,22%
USD 177,56	12/20 – 12/21:	11,44%	12/17 – 12/18:	–5,13%
ESG Rating	B-			

MERCEDES-BENZ GROUP

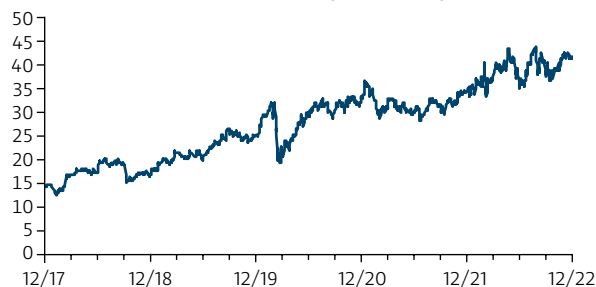
ISIN: DE0007100000, Branche: Automobilindustrie



Kurs am	Performance	12/19 – 12/20:	19,94%	
31.12.2022	12/21 – 12/22:	–1,71%	12/18 – 12/19:	14,86%
EUR 61,71	12/20 – 12/21:	41,85%	12/17 – 12/18:	–31,56%
ESG Rating	C+			

RWE AG

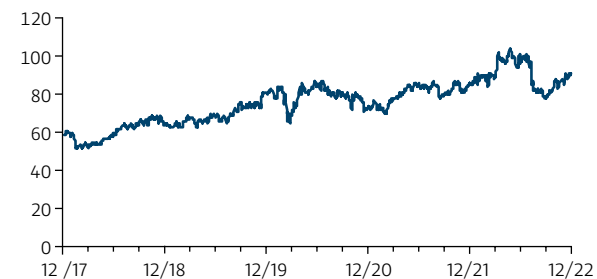
ISIN: DE0007037129, Branche: Energie & Versorger



Kurs am	Performance	12/19 – 12/20:	29,71%	
31.12.2022	12/21 – 12/22:	19,08%	12/18 – 12/19:	48,82%
EUR 41,51	12/20 – 12/21:	6,05%	12/17 – 12/18:	19,99%
ESG Rating	B-			

SANOFI

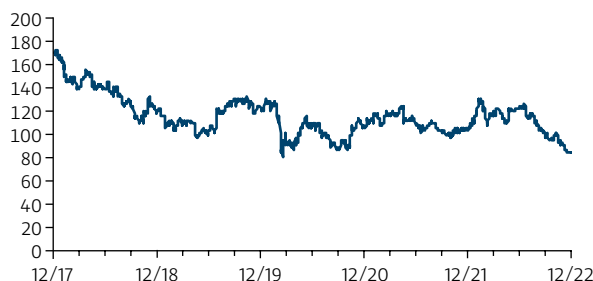
ISIN: FR0000120578, Branche: Chemie & Pharma



Kurs am	Performance	12/19 – 12/20:	–8,97%	
31.12.2022	12/21 – 12/22:	5,49%	12/18 – 12/19:	23,41%
EUR 90,98	12/20 – 12/21:	16,86%	12/17 – 12/18:	10,36%
ESG Rating	B-			

VODAFONE

ISIN: GB00BH4HKS39, Branche: Telekommunikation



Kurs am	Performance	12/19 – 12/20:	–12,37%	
31.12.2022	12/21 – 12/22:	–19,39%	12/18 – 12/19:	1,14%
GBP 85,12	12/20 – 12/21:	–1,19%	12/17 – 12/18:	–29,91%
ESG Rating	B-			

Quelle: Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

RENTENMÄRKTE

RENTENMARKT MIT ZWEI GESICHTERN

Die Europäische Zentralbank (EZB) ist, nach langem Zögern, mittlerweile dabei, gegen die im Euroraum bestehenden Inflationsgefahren vorzugehen. Die Inflation ist zwar weiterhin nicht auf dem Rückzug, aber sie scheint auch nicht mehr gänzlich außer Kontrolle.

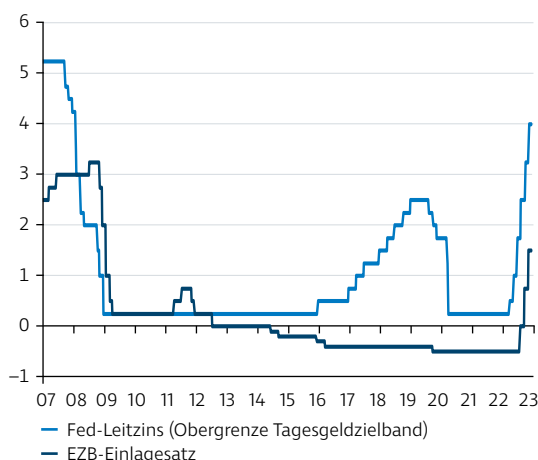
Renditen zuletzt im Rückwärtsgang

Die Renditen 10jähriger deutscher Bundesanleihen bildeten gegen Jahresende 2022 einen absteigenden Trend heraus. Noch im Oktober waren hier Werte um die 2,50% zu sehen. Bis in den Advent hinein reduzierte sich dies um ca. 70 Basispunkte in Richtung 1,80%. Wesentlicher Treiber der zugehörigen Kursgewinne waren Hoffnungen, die Inflation im Euroraum habe ihr Hoch bereits hinter sich. Tatsächlich gab es einen Rücksetzer der Inflationsrate von 10,6% per Oktober 2022 auf 10,0% im November.

Inflationsdruck noch nicht besiegt

Hierzu bedarf es weiterer Anstrengungen, speziell der Geldpolitik. Weitere Leitzinsanhebungen stehen auf der Tagesordnung. Die Renditen 2jähriger deutscher Bundesanleihen zeigten zuletzt nur wenig Neigung, abwärts zu laufen. Von einem Hochpunkt bei 2,25% im November kommend, verringerten sich die Notierungen hier bis in den Advent hinein lediglich um einen Viertelprozentpunkt.

Weitere Leitzinserhöhungen stehen auf der Tagesordnung.



Quelle: Bloomberg, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Zinshoch nicht mehr fern

Das Hoch der 10jährigen Bunds erwartet die LBBW für das zweite Quartal 2023. Die EZB wird nach deren Prognose dann wohl ihren Einlagesatz bis auf 3,00% angehoben haben, die US-Notenbank ihren Leitzins bis auf 5,00%. Die Fed wird nach Einschätzung der LBBW in der zweiten Jahreshälfte ihren Satz leicht zurücknehmen.

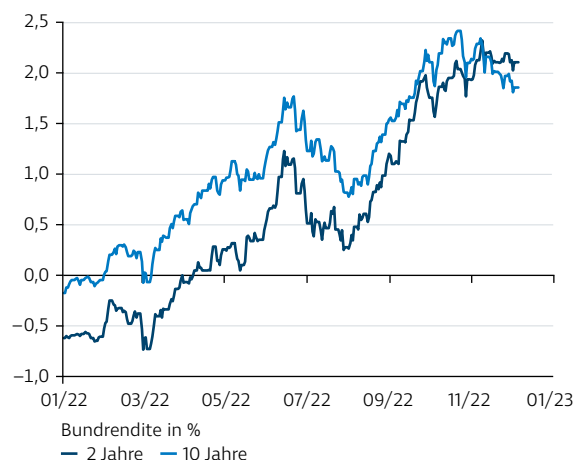
Prognosen im Überblick: Rentenmärkte (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroland	31.03.2023	3,20	2,30
	30.06.2023	3,20	2,30
	31.12.2023	3,15	1,85
USA	31.03.2023	4,85	4,10
	30.06.2023	4,85	4,10
	31.12.2023	4,35	3,50
Japan	31.03.2023	-0,05	0,00
	30.06.2023	-0,05	0,00
	31.12.2023	0,00	0,10

Quelle: LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Zukunftsprognosen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Renditebewegung dürfte noch weiter aufwärts gerichtet sein.



Quelle: Bloomberg, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

WÄHRUNGEN

JAPAN INTERVENIERT AM DEISENMARKT

Der Yen leidet schon seit einiger Zeit unter der sich zuungunsten japanischer Anlagen ausweitenden Zins- und Renditedifferenz. Um die Yen-Schwäche zu stoppen, intervenierte die BoJ im Auftrag der Regierung deswegen wiederholt am Devisenmarkt zugunsten des Yen.

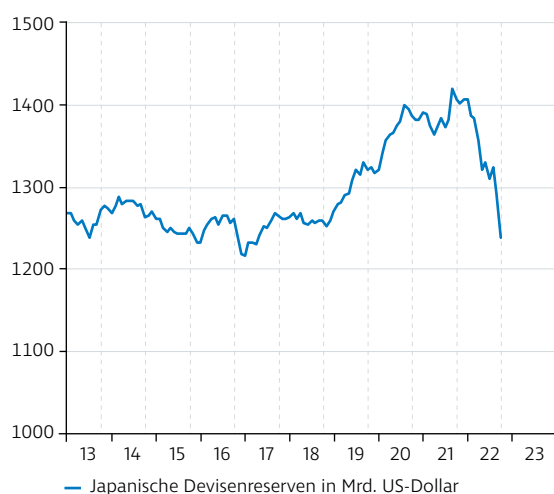
Notenbank hält Kurs

Ungeachtet der längst vollzogenen Zinswende in allen anderen großen Industrieländern hält die japanische Notenbank (BoJ) an ihrer bisherigen ultraexpansiven Geldpolitik fest. Der Zielwert für die Rendite 10jähriger Staatsanleihen bleibt bei 0% +/- 0,25%, der Zinssatz für Bankeinlagen bei der BoJ bleibt bei -0,1%. Damit weitet sich der Zinsnachteil von Yen-Anlagen gegenüber solchen in US-Dollar oder Euro aber kontinuierlich aus. Der Yen geriet aufgrund dessen in den vergangenen Monaten unter Druck. Die weltweit steigenden Energiepreise trieben in Verbindung mit der Yen-Schwäche die japanische Inflationsrate erstmals seit langem wieder über die Zielmarke von 2% p.a. Mittlerweile nähert sich die Preissteigerungsrate sogar der 4%-Marke und wird damit zu einem Problem.

Devisenmarktinterventionen zugunsten des Yen

Da die BoJ die Zinsen nicht anhebt - und das ist auch im Interesses des hoch verschuldeten Staates -, entschloss sich die Regierung, am Devisenmarkt zugunsten des Yen zu intervenieren. Die BoJ kauft seitdem im-

Japan wendet Devisenreserven zur Yen-Stützung auf.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

„Zinsdifferenz belastet Yen.“

DIPL. OEC. THORSTEN LINDEMANN
PORTFOLIO MANAGEMENT

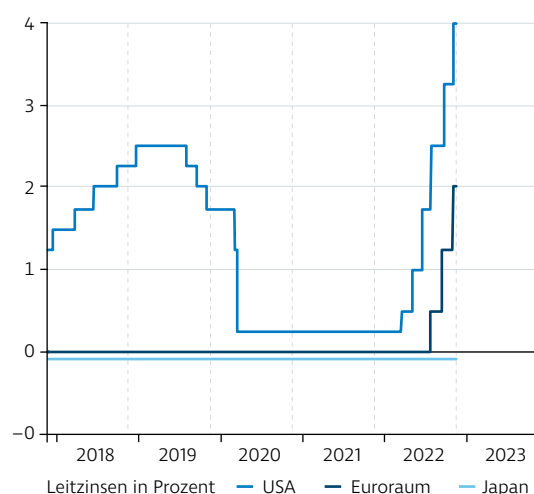


mer wieder einmal Yen gegen US-Dollar auf, was den Yen stabilisiert.

Yen fundamental schwach

Gleichwohl bleibt der Yen u.E. fundamental schwach. Die Zinsdifferenz dürfte sich weiter zugunsten von US-Dollar und Euro ausweiten und auch die Konjunktur in Japan sollte sich eher verhalten entwickeln. Mittel- bis längerfristig rechnet das LBBW Research daher trotz der Interventionen mit einer relativen Schwäche des Yen zum US-Dollar und zum Euro.

Zinsdifferenzen weitet sich zuungunsten des Yen aus.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

HYPO VORARLBERG- UND FREMDANLEIHEN

HYPO VORARLBERG ANLEIHEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
Anleihen (Sekundärmarkt)						
1,00 (min.)	HYPO MINIMAX WOHNBAUWANDEL- ANLEIHE	AT0000A1QEFS	31.01.2029	90,50	–	–

Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Wohnbaubank AG, 1040 Wien, Brucknerstraße 8 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Wohnbaubank AG unter www.hypo-wohnbaubank.at und der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

ANLEIHEN IN EUR

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
Unternehmensanleihen						
1,00	MERCEDES-BENZ INT FINCE	DE000A190NE4	11.11.2025	94,46	3,07	C+
1,00	COMMERZBANK AG	DE000CZ4ONS9	04.03.2026	92,28	3,64	C+
1,75	SAP SE	DE000A13SL34	22.02.2027	94,65	3,15	B+
1,13	BMW FINANCE NV	XS1747444831	10.01.2028	90,44	3,23	C+
1,50	E.ON INTL FINANCE BV	XS1761785077	31.07.2029	87,71	3,64	B–
2,00	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS1828033834	01.12.2029	91,56	3,40	B–

Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Vorarlberg Bank AG, 6900 Bregenz, Hypo-Passage 1 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
USD						
2,50	WELTBANK	US459058DX80	25.11.2024	96,40	4,51	–
3,90	JPMORGAN CHASE & CO	US46625HMN79	15.07.2025	98,13	4,69	C+
3,88	BANK OF AMERICA CORP	US06051GFS30	01.08.2025	97,81	4,79	C+
2,75	European Investment Bank	US298785JS67	15.08.2025	96,30	4,26	B–
3,70	CITIGROUP INC	US172967KG57	12.01.2026	96,70	4,89	B+
2,13	European Investment Bank	US298785HD17	13.04.2026	93,69	4,21	B–
3,13	Asian Development Bank	US045167FP34	20.08.2027	96,05	4,07	B–
3,88	US-Treasury	US91282CFL00	30.09.2029	100,09	3,86	B+
GBP						
1,13	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS2432543028	19.06.2025	93,08	4,16	–
0,63	WELTBANK	XS2365061931	14.07.2028	82,65	4,22	–
3,13	GOLDMAN SACHS GROUP INC	XS1859424902	25.07.2029	87,30	5,49	C+
NOK						
1,50	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010757925	19.02.2026	95,87	2,90	A–
1,75	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010844079	06.09.2029	92,86	2,94	A–
CHF						
0,25	NOVARTIS AG	CH0270190983	13.05.2025	97,54	1,32	B–
0,75	NESTLE SA	CH0419042509	28.06.2028	94,86	1,74	B–
0,00	SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT	CH0224397346	22.06.2029	91,90	1,31	A–

Kurswerte per 31.12.2022

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlagungen der Prospektpflicht gem. § 2 KMG unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte und Basisinformationsblätter in Papierform zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Das Öl-Angebot bleibt wohl auch 2023 vorerst relativ knapp.

NIEDRIGERE ÖLPREISE 2023?

Der Ölpreis hat vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs sehr stark zugelegt. Bei Ausbruch des Krieges kam Brent-Öl mit fast 140 US-Dollar pro Barrel dem Allzeithoch vom Sommer 2008 sehr nahe. Seit Juni ist der Ölpreis allerdings im Abwärtstrend. Bis Ende November fiel Brent auf gut 80 US-Dollar zurück.

EU-Boycott und Preisdeckel

Im Januar 2022 wurden noch 2,5 Mio. Barrel Öl pro Tag (mbpd) aus Russland in die EU geliefert. Bis Oktober 2022 fiel diese Menge auf 1,4 mbpd. Und seit dem 5. Dezember wird kein russisches Öl mehr auf dem Seeweg in die EU geliefert. Russland muss daher zunächst für rund 1 mbpd neue Abnehmer finden. Das dürfte nicht ganz so leicht zu bewerkstelligen sein. Denn die Pipeline-Kapazitäten, um das Öl nach Indien oder China umzuleiten, sind beschränkt. Und auch die Menge an verfügbaren Öltankern ist überschaubar. Zudem hat die EU eine weitere Hürde eingebaut, um die russischen Erlöse aus dem Erdölgeschäft zu verringern. Ein Preisdeckel soll dazu dienen, dass der Transport per Tanker von Russland in Nicht-EU-Staaten nur noch dann durchgeführt und versichert werden kann, wenn der Preis für Öl 60 US-Dollar je Barrel nicht übersteigt.

Öl-Angebot bleibt wohl vorerst relativ knapp

Russland ist neben Saudi-Arabien der wichtigste Öl-Exporteur weltweit. Die russische Ölproduktion lag zuletzt bei rund 10 mbpd - dies entspricht ca. 10% des globalen Angebots. Der EU-Boycott und die relativ niedrige Preisobergrenze dürften dazu führen, dass die russische Produktion Anfang 2023 auf nur

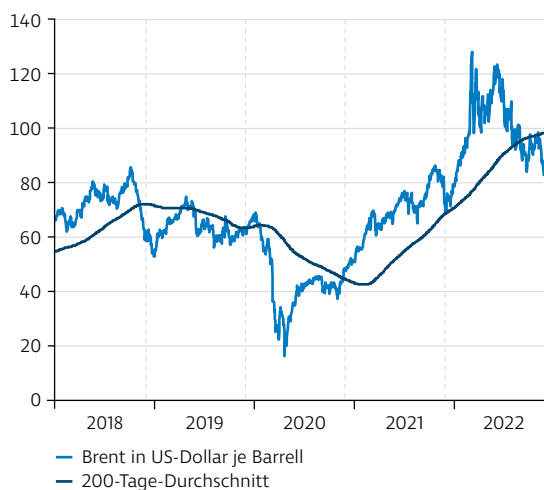
Ölpreis seit Sommer 2022 im Abwärtstrend.“

MAG. ALEXANDRA TRUSCHNEGG
LEITERIN PORTFOLIO MANAGEMENT



noch 9 mbpd zurückfällt. Daneben sorgt auch die OPEC+ für ein geringeres Ölangebot. Das Ölkartell hat für November und Dezember 2022 Produktionskürzungen von insgesamt 2 mbpd vorgesehen. Es ist also durchaus möglich, dass auch recht schnell wieder Knappheiten am Ölmarkt gespielt werden!

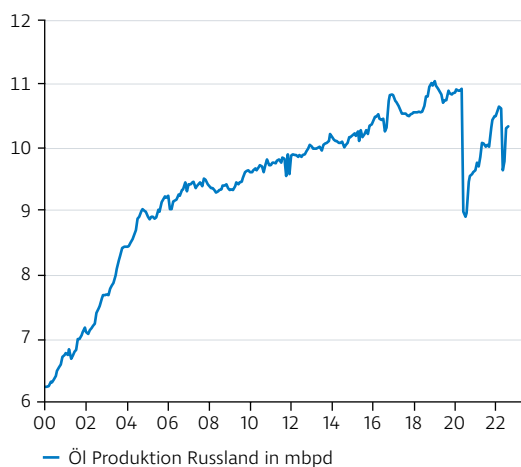
Ölpreis seit Mitte 2022 im Abwärtstrend.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.







Russischer Öl-Output dürfte Anfang 2023 deutlich fallen.




Quelle: Refinitiv, LBBW Research

HYPO VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN

ÜBERBLICK STRATEGIEN

Strategie	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Zeitraum	Rendite	Risikoklasse
HYPO VORARLBERG ANLEIHEN GLOBAL* 							
Globales Anleiheportfolio mit aktivem Durationsmanagement. Der Investitionsfokus liegt auf dem Heimatmarkt Europa. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 1,50% angestrebt. ESG-Rating: B-	-7,40%	-7,30%	-	-	11/21 – 11/22 11/20 – 11/21 11/19 – 11/20	-7,30% -1,53% 0,80%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV 							
Risikoarme Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 2,50% angestrebt. ESG-Rating: B-	-7,03%	-6,09%	4,56%	8,90%	11/21 – 11/22 11/20 – 11/21 11/19 – 11/20 11/18 – 11/19 11/17 – 11/18	-6,09% 6,82% 4,25% 5,93% -1,68%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION BALANCED 							
Ausgewogene Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,50% angestrebt. ESG-Rating: B-	-7,19%	-5,51%	17,04%	23,99%	11/21 – 11/22 11/20 – 11/21 11/19 – 11/20 11/18 – 11/19 11/17 – 11/18	-5,51% 13,92% 8,72% 7,17% -1,15%	4
HYPO VORARLBERG SELEKTION OFFENSIV 							
Offensive Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt. ESG-Rating: B-	-7,70%	-5,15%	26,16%	35,93%	11/21 – 11/22 11/20 – 11/21 11/19 – 11/20 11/18 – 11/19 11/17 – 11/18	-5,15% 20,28% 10,59% 9,11% -1,26%	5
HYPO VORARLBERG AKTIEN GLOBAL* 							
Globales Aktienportfolio mit einer strategischen Erweiterung um Thementrends. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt. ESG-Rating: B-	-12,68%	-9,77%	-	-	09/21 – 09/22 09/20 – 09/21 09/19 – 09/20	-9,77% 21,48% 11,45%	5
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL 							
Einzelaktienportfolio basierend auf Value- und Momentumkriterien. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt. ESG-Rating: B-	-7,01%	-2,00%	8,45%	17,35%	11/21 – 11/22 11/20 – 11/21 11/19 – 11/20 11/18 – 11/19 11/17 – 11/18	-2,00% 23,20% -10,18% 12,75% -4,02%	5

Stand per 30.11.2022

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

* Aufgrund der kurzen Laufzeit der Strategien sind keine weiteren Performancewerte und Kennzahlen verfügbar. Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht.

Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein.

Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen. Performanceberechnung auf Basis der Bruttorenditen (vor Steuer, vor Gebühr).

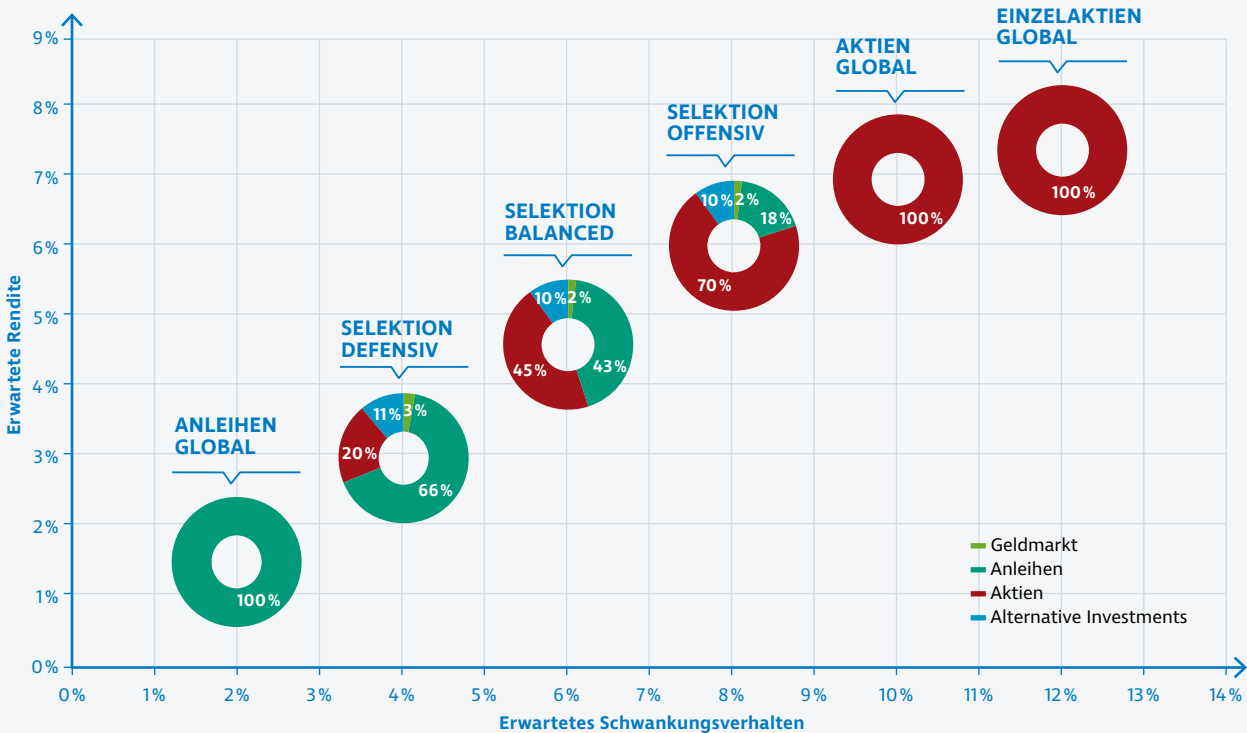
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Ein Meilenstein wurde gesetzt: Die Strategien unserer Vermögensverwaltung erfüllen seit 2. November 2021 die Bestimmungen gemäß Art. 8 der Offenlegungsverordnung.

UNSER ANLAGEUNIVERSUM

Unser Anlageuniversum ist klar definiert. Die Wahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensklassen erfolgt unter Berücksichtigung ihrer Attraktivität in Bezug auf Schwankung und Renditeaussicht.

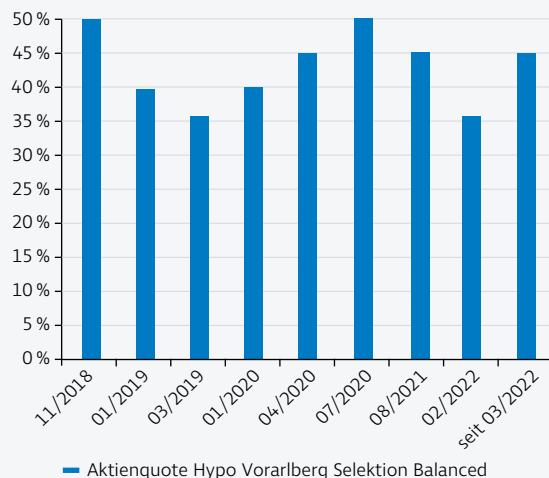


Stand: 01.01.2023, Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

KOMMENTAR DES ADVISORY DESK-TEAM

Die europäische Inflation nahm vor allem durch die nicht funktionierenden Lieferketten und die hohen Energiepreise an Fahrt auf. Inzwischen lässt sich bei den Logistikkosten (Lieferkosten, Containerpreise, Lagerkosten) und den Energierohstoffen ein erheblicher Preisrückgang feststellen. Beispielsweise die europäischen Gaspreise und die Großhandelspreise für Strom notieren wieder auf einem Niveau, welches wir zuletzt vor der russischen Invasion in die Ukraine gesehen haben. Diese merkliche Entspannung schlägt sich nun auch in den jüngsten Inflationsszahlen nieder. Die Inflationsrate in Deutschland ist beispielsweise im Dezember gegenüber dem Vormonat von 10,0 % auf 8,6 % deutlich gesunken. Aufgrund dieser erfreulichen Tendenzen blicken wir zuversichtlich in das Jahr 2023.

Entwicklung Aktienquoten SELEKTION BALANCED.



Stand: 01.01.2023






Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

FONDS IM FOKUS

HYPO VORARLBERG FONDS UND FREMFONDS

HYPO VORARLBERG FONDS*

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktienfonds			
HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN 	154,27	12/21 – 12/22: –17,97% 12/20 – 12/21: 29,92% 12/19 – 12/20: 7,66% 12/18 – 12/19: 28,91% 12/17 – 12/18: –7,02%	Der Fonds investiert weltweit überwiegend in Aktienmärkte der Industrieländer. Eine breite, weltweite Streuung ist durch einen aktiven Länderansatz gegeben. Auf Branchenthemen wird größtenteils verzichtet. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt. Aktive Engagements in Randregionen runden das Portfolio ab.
AT0000A2B6F7 ESG-Rating: B–			
HYPO VORARLBERG AKTIEN EINZELAKTIEN GLOBAL** 	45,07	12/21 – 12/22: –13,63% 12/20 – 12/21: 22,69% 12/19 – 12/20: –9,09% 12/18 – 12/19: 8,67%	Der Fonds ist für risikoorientierte Anlegerinnen und Anleger konzipiert, die mit Aktienanlagen gezielt Ertragschancen suchen und Wertschwankungen in Kauf nehmen. Die Aktienauswahl erfolgt für zwei Drittel der Aktien nach definierten Value-Kriterien. Hier steht die Suche nach günstig bewerteten Substanzwerten im Vordergrund. Für ein Drittel der Aktien kommen nach fundamentaler Begutachtung durch die LBBW noch charttechnische Kriterien zur Anwendung. Der Momentumeffekt weist auf eine kurzfristige Trendkontinuität hin.
AT0000A268L2 ESG-Rating: B–			
Aktien mit Wertsicherung			
HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG 	19,73	12/21 – 12/22: –9,17% 12/20 – 12/21: 16,30% 12/19 – 12/20: 1,40% 12/18 – 12/19: 15,05% 12/17 – 12/18: –5,54%	Variable Gewichtung von Geldmarktanleihen- und Aktienfonds, wobei der Fonds jeweils im Jänner mit 50% Aktienquote in das Jahr startet. Die andere Hälfte wird risikoarm im Geldmarkt veranlagt. Die maximale Aktienquote beträgt 100%. Die systematische Sicherung von Aktiengewinnen soll möglichst einen Kapitalschutz von 80% des höchsten Fondsmonatswertes erreichen.
AT000A0S9Q1 ESG-Rating: B–			
Mischfonds			
HYPO VORARLBERG AUSGEWOGEN GLOBAL 	76,64	12/21 – 12/22: –14,59% 12/20 – 12/21: 11,50% 12/19 – 12/20: 4,11% 12/18 – 12/19: 10,44% 12/17 – 12/18: –4,38%	Gemischter Fonds, der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30% bis 50% in Aktienfonds investiert. Bis zu 20% können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100% seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein.
AT0000A19X78 ESG-Rating: B–			
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL 	58,13	12/21 – 12/22: –13,99% 12/20 – 12/21: 15,35% 12/19 – 12/20: 11,33% 12/18 – 12/19: 13,37% 12/17 – 12/18: –8,32%	Ziel des Fonds ist es, durch breite Streuung in verschiedene Anlageklassen langfristig einen realen Vermögenszuwachs zu generieren, wobei mit höheren Wertschwankungen zu rechnen ist. Diese Vielfalt umfasst beispielsweise Hochzinsanleihen, Schwellenländeraktien, aber auch Investments in attraktive Thementrends. Zugleich ermöglicht die Streuung hinsichtlich Regionen und Anlageinstrumenten eine gezielte Verringerung des Einzeltitelrisikos.
AT0000A19X78 ESG-Rating: B–			







 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

* Nur in DE/AT vertriebllich zugelassen.

** Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. 4. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Wertpapierdarlehensverträge oder Pensionsgeschäfte können vom Fonds eingegangen werden. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert werden. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

FREMFONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Anleihen			
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL RC EUR 	552,87	12/21 – 12/22: -17,98 % 12/20 – 12/21: 3,16 % 12/19 – 12/20: 25,35 % 12/18 – 12/19: 14,93 % 12/17 – 12/18: 1,76 %	Der Lazard Convertible Global Fund strebt an, den Thomson Reuters Convertible Global Focus Index über einen empfohlenen Mindestanlagehorizont von fünf Jahren zu übertreffen. Beim Fonds handelt es sich um ein Portfolio aus globalen Wandelanleihen, welches durch einen aktiven Selektionsprozess gesteuert wird.
FR0010858498 ESG-Rating: C+			
CANDRIAM SUSTAINABLE BOND GI HIGH YIELD C EUR 	1.599,81	12/21 – 12/22: -9,62 % 12/20 – 12/21: 1,66 % 12/19 – 12/20: 6,01 % 12/18 – 12/19: 9,21 % 12/17 – 12/18: -3,55 %	Der nachhaltige Teilfonds investiert vor allem in Anleihen oder Derivate von Unternehmen mit einem Mindestrating von B-/B3 durch eine der 3 wichtigsten Rating-Agenturen. Zu Portfoliomanagementzwecken kann in Derivate auf Währungen, Volatilität, Zinsen und Credits investiert werden.
LU1644441120 ESG-Rating: C+			
Aktien Dividenden			
AMUNDI FUNDS GLOBAL EQ SUSTAINABLE INC A 	255,58	12/21 – 12/22: -2,53 % 12/20 – 12/21: 27,45 % 12/19 – 12/20: -2,13 % 12/18 – 12/19: 22,25 % 12/17 – 12/18: -7,48 %	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in ein breites Spektrum von Aktien von Unternehmen aus aller Welt, einschließlich Schwellenländern, die Aussichten auf Dividendenzahlung bieten. Der Anlageverwalter ist zwar bestrebt, in Wertpapiere mit ESG-Rating zu investieren, jedoch verfügen nicht alle Anlagen des Teilfonds über ein ESG-Rating.
LU1883321298 ESG-Rating: B-			
Themenfonds			
DNB FUND TECHNOLOGY A 	346,99	12/21 – 12/22: -17,07 % 12/20 – 12/21: 27,08 % 12/19 – 12/20: 17,44 % 12/18 – 12/19: 32,64 % 12/17 – 12/18: 5,04 %	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, die im Technologie-, Medien- und Telekommunikationssektor tätig oder damit verbunden sind. In geografischer Hinsicht ist der Teilfonds vollständig flexibel. Der Teilfonds investiert mindestens 51% seines Nettovermögens in Aktien.
LU0302296495 ESG-Rating: B-			
PICTET-NUTRITION-P EUR 	239,70	12/21 – 12/22: -18,53 % 12/20 – 12/21: 16,02 % 12/19 – 12/20: 10,14 % 12/18 – 12/19: 21,46 % 12/17 – 12/18: -6,98 %	Der Teilfonds legt hauptsächlich in Aktien von Unternehmen aus mit Lebensmitteln verbundenen Sektoren an, vor allem jenen, die sich mit einer Verbesserung der Qualität, des Zugangs zu und der Nachhaltigkeit der Lebensmittelproduktion befassen. Er kann weltweit anlegen, unter anderem in Schwellenländern und in Festlandchina.
LU0366534344 ESG-Rating: B-			
LBBW GLOBAL WARMING 	1.038,47	12/21 – 12/22: -21,22 % 12/20 – 12/21: 35,64 % 12/19 – 12/20: 16,08 % 12/18 – 12/19: 32,01 % 12/17 – 12/18: -4,96 %	Der Aktienfonds investiert in Unternehmen, deren Geschäftserfolg mit der globalen Erderwärmung im Zusammenhang steht, beispielsweise aus den Branchen erneuerbare Energien, Versorger, Wasser, Bau, Anlagenbau, Versicherungen, Nahrungsmittel, Agrarrohstoffe, Chemie, Erdgas sowie Forstwirtschaft.
DE000A0KEYM4** ESG-Rating: B-			

Performance per 31.12.2022

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

* Der veröffentlichte vollständige Prospekt des Immobilienfonds in seiner aktuellen Fassung inkl. sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung (Kundmachung und Veröffentlichung gemäß § 10 Abs 4 KMG am 01.07.2004/Wiener Zeitung) ist in deutscher Sprache einsehbar unter www.llb.at oder www.hypovbg.at.

** Nur in DE/AT vertriebllich zugelassen.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die Basisinformationsblätter (BIB) sind in deutscher Sprache unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die Basisinformationsblätter (BIB) in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das BIB werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.



Das Thema Nachhaltigkeit ist beim Kauf von Waren des täglichen Bedarfs tief verwurzelt.

NACHHALTIGKEIT MUSS KEIN LUXUS SEIN.

Bei den Inflationsraten ist keine schnelle Trendumkehr in Sicht, weder bei den Verbraucherpreisen insgesamt noch bei den Nahrungsmittelpreisen im Speziellen. Die Mengennachfrage und auch das Einkaufsverhalten der Menschen passten sich den veränderten Bedingungen an. Noch zu Zeiten der Pandemie war verstärkt bei Lebensmitteleinzelhandel-Vollsortimentern eingekauft worden. Jetzt gewinnen die Discounter Marktanteile hinzu. Der Preis gewinnt offensichtlich an Bedeutung. Diese Entwicklung betrifft auch Waren und Produkte aus dem Nachhaltigkeitsspektrum.

Umsatzrückgang bei nachhaltigen Produkten

Wie eine Auswertung der GfK zeigt, entwickelten sich bis zum Juni bei fünf von sieben Nachhaltigkeitsprodukten die Herstellermarken negativ. Bei Naturkosmetik war hier im ersten Halbjahr ein Umsatzrückgang um 13% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Umgekehrt entwickelten sich die Handelsmarken im selben Zeitraum positiv. So war dort bei nachhaltigen Hygieneartikeln ein Anstieg um 52% zu beobachten. Den Schwenk in Richtung Kauf von Handelsmarken spüren auch Frische-, Bio- und Naturfachmärkte. Diese hatten nach Daten der GfK in den ersten fünf Monaten des Jahres 2022 einen Umsatzrückgang von 10% gegenüber dem Vorjahr zu verkräften. Auch das Marktforschungsunternehmen BioVista beobachtet Einkaufsverschiebungen zu günstigeren Sortimenten. Zudem fallen die Kundenfrequenzen im Bio-Fachhandel geringer aus.

„Nachhaltigkeit muss bei Lebensmitteln kein Luxus sein.“

CATHERINE VOSSENKAUL MSC
NACHHALTIGKEITSBEAUFTRAGTE

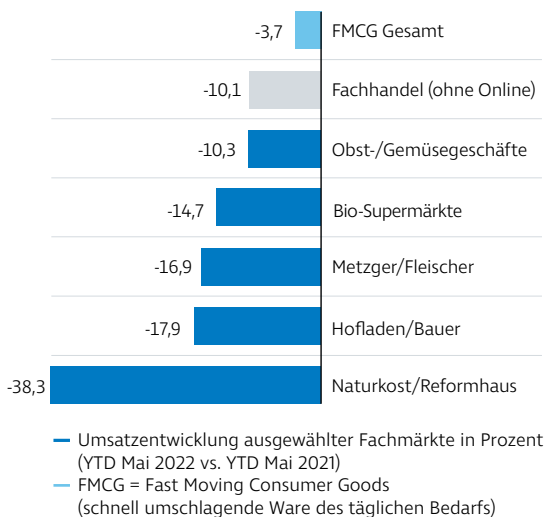


Verbraucher schauen auf den Preis

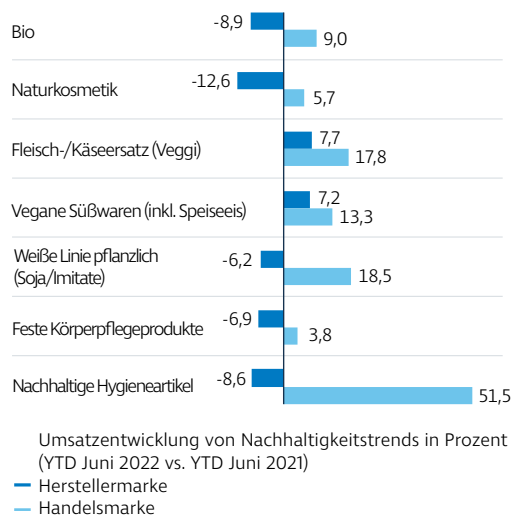
Die eine Nachricht: Das Thema Nachhaltigkeit ist beim Kauf von Waren des täglichen Bedarfs tief verwurzelt. Der Wille zu einer gesunden, nachhaltigen Ernährung erscheint ungebrochen. Die andere Nachricht: Der Preis wird zunehmend zum Entscheidungsfaktor. Dies wird im Jahr 2023 so bleiben. Hohe Energiepreise und eine schwindende Kaufkraft werden die Konsumenten weiter verunsichern. Der Fachhandel für nachhaltige Nah-

rungsmittel steht daher vor einem weiteren herausfordernden Jahr. Nichtsdestotrotz muss Nachhaltigkeit bei Nahrungsmitteln kein Luxus sein. Vollsortimenter und Discounter werden die Chance nutzen, das Sortiment an nachhaltigen Lebensmitteln weiter auszubauen. Regionale Produkte und Biolebensmittel werden mehr Raum in den Verkaufsläden einnehmen. Die Nachfrage wird dabei verstärkt durch eigene Handelsmarken bedient.

Frische-, Bio- und Naturfachmärkte verlieren an Wert.



Bei den meisten NH-Trends entwickeln sich Herstellermarken negativ.



Quelle: GfK Consumer Panel FMCG, LBBW Research

Quelle: GfK Consumer Panel FMCG, LBBW Research

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale
Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000, F -4050

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2
T +43 50 414-4200, F -4250

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000, F -2050

Feldkirch, LKH Feldkirch
Carinagasse 47–49
T +43 50 414-2000, F -2050

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200, F -6250

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
T +43 50 414-5000, F -5050

Rankweil, Ringstraße 11
T +43 50 414-2200, F -2250

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2
T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walslerstraße 31
T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400, F -7450
Mobiler Vertrieb
T +43 50 414-7700, F -7750

STEIERMARKE

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800, F -6850

ÖBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000, F -7050

SALZBURG

Salzburg, Strubergasse 30
T +43 50 414-6611, F -1050

SCHWEIZ

**Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
6850 Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400, F -4450
www.hypo-il.at

comit Versicherungsmakler GmbH
Poststraße 11, 6850 Dornbirn
T +43 5572 908 404
www.comit.at

ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG
39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 471 060-500, F -550
www.hypoleasing.it





GELDANLAGE IM BLICK?

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Was die Zukunft bringt, steht noch in den Sternen.
Mit achtsamer und zugleich ambitionierter Beratung sorgen
wir dafür, dass Sie sich und Ihr Geld gut aufgehoben wissen.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg,
Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

HYPO
VORARLBERG